



## Hilfen zur Erziehung

Präsentation/Bericht  
für das Jahr 2016



Geschäftsbereich IV / Jugendhilfeausschuss / Beigeordnete: Frau Brederlow / Fachbereich Bildung

## Themenübersicht

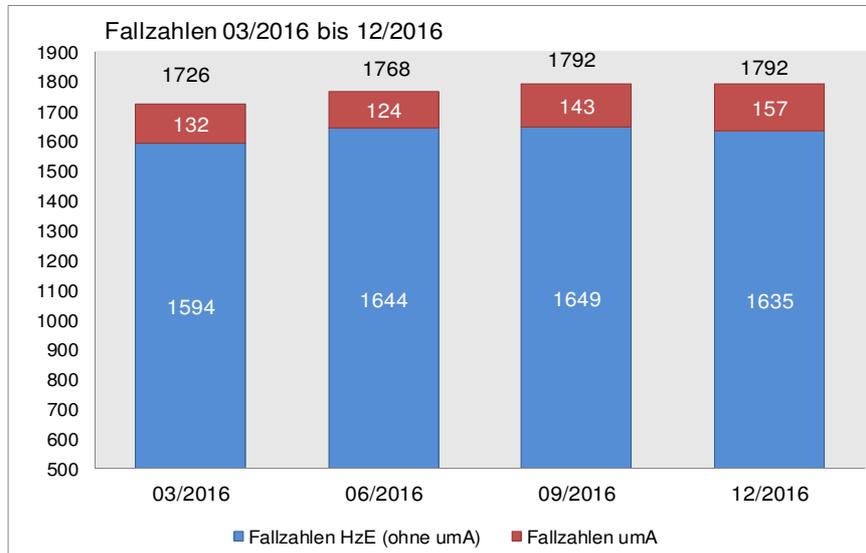


### 1. Statistische Übersichten - Entwicklung der Fallzahlen

- Verhältnis der familienunterstützenden, familienergänzenden sowie familienersetzenden Hilfen
- Darstellung der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII
- Darstellung der Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII

### 2. Darstellung der Aufwendungen

# 1. Statistische Übersichten



# 1. Statistische Übersichten



Zunahme der Fallzahlen absolut 2015 zu 2014 im con\_sens Teilnehmerkreis\*

	C	DA	HAL	KA	MA	P	HRO	MW
Prozent	10,1	2,8	6,3	7,2	11,5	11,1	6,3	7,9

Der Trend setzt sich fort. Die absoluten Fallzahlen von Halle (Saale), jeweils mit Stand 31.12., haben sich im Jahr 2016 zu 2015 um weitere 5,5 % erhöht (2016 = 1.792 und 2015 = 1.698).

\*Der Benchmarking-Kreis HzE+ von con\_sens setzt sich aus folgenden Teilnehmerstädten zusammen: Chemnitz, Darmstadt, Halle (Saale), Karlsruhe, Mannheim, Potsdam, Hansestadt Rostock

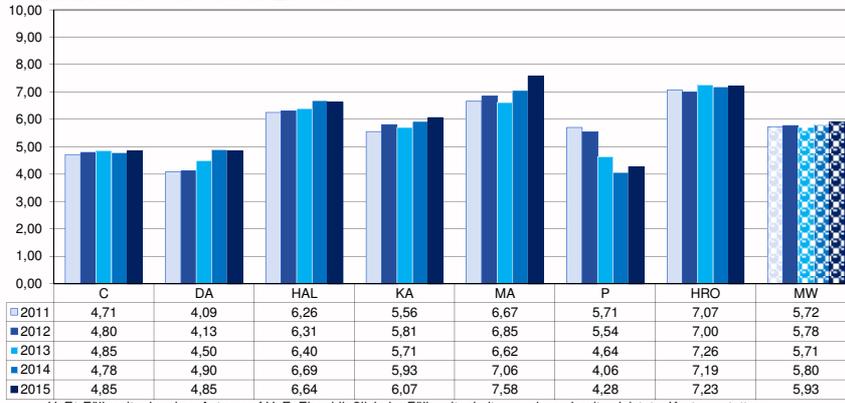
C – Chemnitz  
DA – Darmstadt  
HAL – Halle (Saale)  
KA – Karlsruhe

MA – Mannheim  
P – Potsdam  
HRO – Hansestadt Rostock  
MW – Mittelwert

# 1. Statistische Übersichten



Dichte der HzE-Fälle insgesamt in der Jahressumme pro 100 Einwohner 0 bis unter 21 Jahre\*



HzE\*-Fälle mit oder ohne Antrag auf HzE. Einschließlich der Fälle mit erhaltener, als auch mit geleisteter Kostenerstattung.

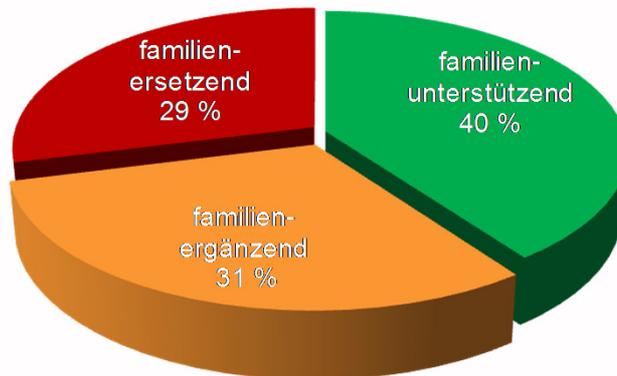
\*Quelle: Bundesweites Benchmarking der Hilfen zur Erziehung- Kennzahlenvergleich 2015, con\_sens

C – Chemnitz  
DA – Darmstadt  
HAL – Halle (Saale)  
KA – Karlsruhe  
MA – Mannheim  
P – Potsdam  
HRO – Hansestadt Rostock  
MW – Mittelwert

# 1. Statistische Übersichten



Verhältnis der familienunterstützenden, familienergänzenden sowie familierersetzenden Hilfen

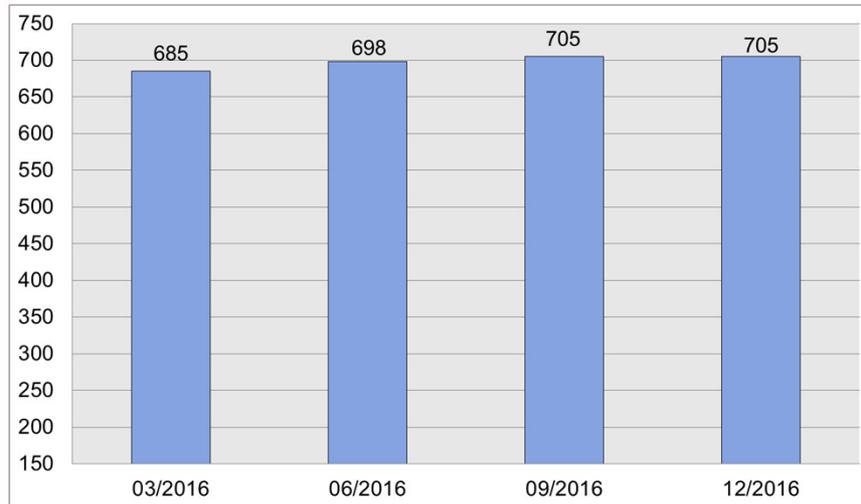


# 1. Statistische Übersichten



hallesaale  
HÄNDELSTADT

## familienunterstützende Hilfen



Geschäftsbereich IV / Jugendhilfeausschuss / Beigeordnete: Frau Brederlow / Fachbereich Bildung

06.04.2017

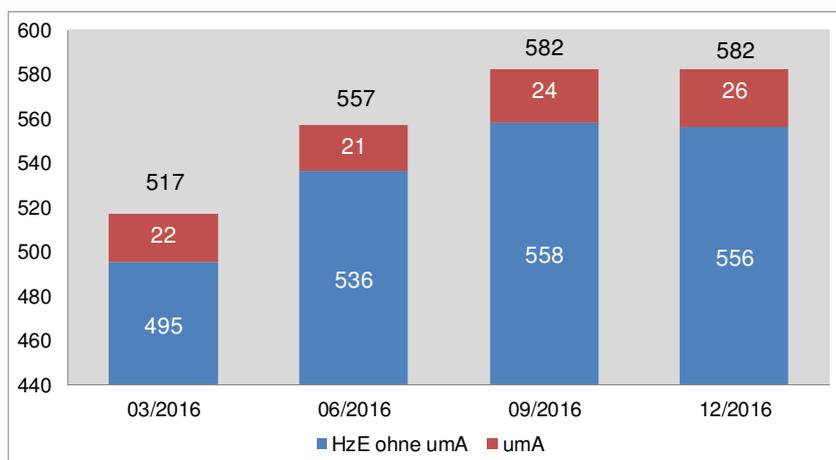
7

# 1. Statistische Übersichten



hallesaale  
HÄNDELSTADT

## familienergänzende Hilfen



Geschäftsbereich IV / Jugendhilfeausschuss / Beigeordnete: Frau Brederlow / Fachbereich Bildung

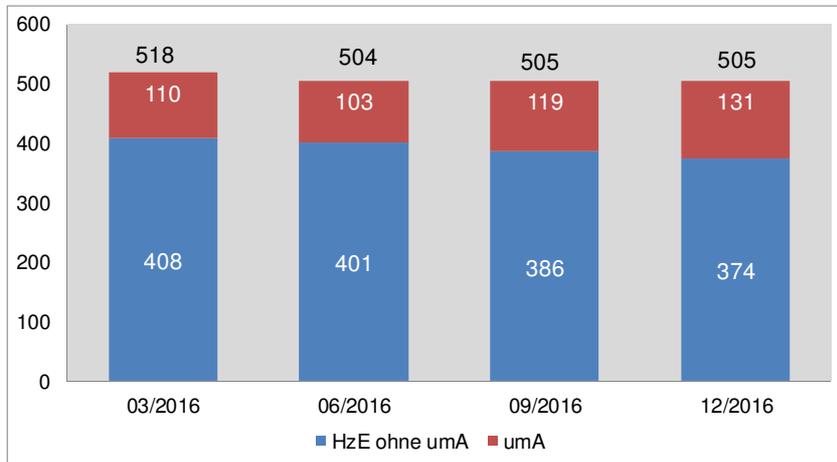
06.04.2017

8

# 1. Statistische Übersichten



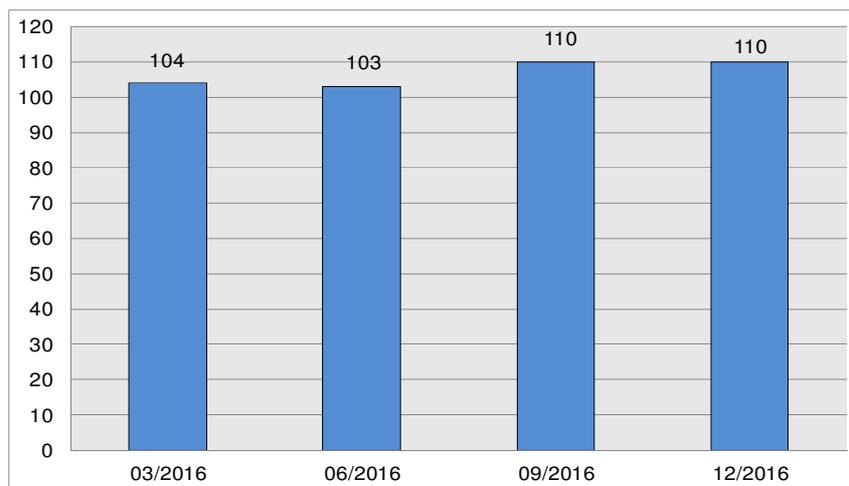
## familienersetzende Hilfen



# 1. Statistische Übersichten



## Darstellung der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - familienunterstützend

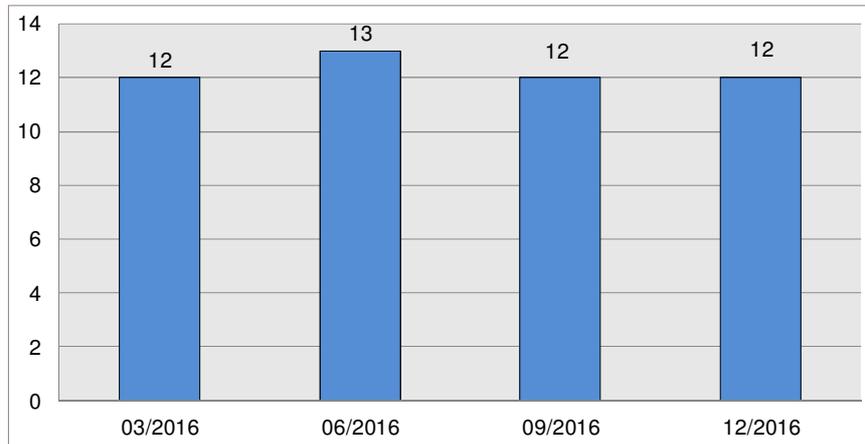


# 1. Statistische Übersichten



hallesaale  
HÄNDELSTADT

Darstellung der Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII -  
familienersetzend



Geschäftsbereich IV / Jugendhilfeausschuss / Beigeordnete: Frau Brederlow / Fachbereich Bildung

06.04.2017

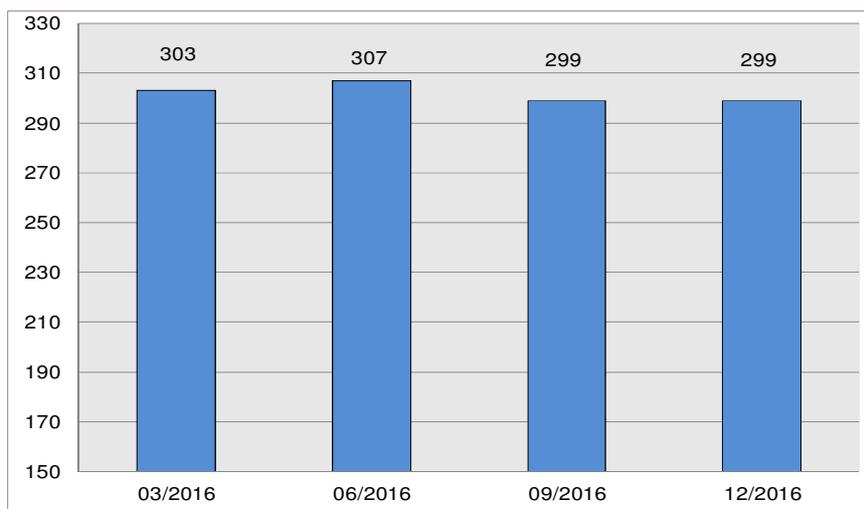
11

# 1. Statistische Übersichten



hallesaale  
HÄNDELSTADT

Darstellung der Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII



Geschäftsbereich IV / Jugendhilfeausschuss / Beigeordnete: Frau Brederlow / Fachbereich Bildung

06.04.2017

12

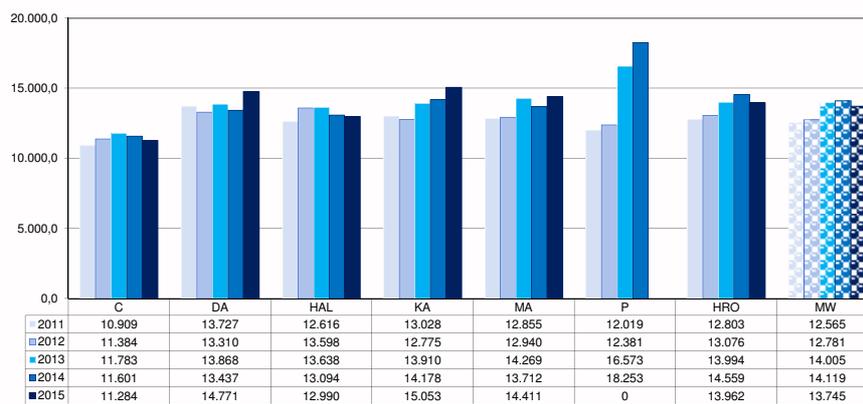
## 2. Darstellung der Aufwendungen

	2016 (für Minderjährige, Volljährige, Inobhutnahmen)	umA 2016	gesamt 2016
Aufwendungen	36.682.403 EUR (39.054.870 EUR*)	5.173.981 EUR	41.856.384 EUR (44.228.851 EUR*)

\* inkl. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

## 3. Aufwendungen im Vergleich

Darstellung der Netto-Gesamtaufwände für HzE pro Fall in der Jahressumme



Aufwände ohne erhaltene Kostenerstattung; Kostenerstattungsansprüche für UMA sind in 2015 noch nicht geflossen.  
HzE-Fälle mit oder ohne Antrag auf HzE. Einschließlich der Fälle mit erhaltener, als auch mit geleisteter Kostenerstattung.

\*Quelle: Bundesweites Benchmarking der Hilfen zur Erziehung+  
Kennzahlenvergleich 2015, con\_sens

C – Chemnitz  
DA – Darmstadt  
HAL – Halle (Saale)  
KA – Karlsruhe

MA – Mannheim  
P – Potsdam  
HRO – Hansestadt Rostock  
MW – Mittelwert